

Rudolf Steiner: „Der Christus hat uns diejenigen nichtirdischen Kräfte in die Erde hereingebracht, welche uns anregen können, das zu entwickeln, wozu uns die Erde selbst niemals anregen kann. Und wir müssen dasjenige, was uns zunächst mehr in Begriffen, in Ideen entgegentritt, mit unserem ganzen Menschen erfassen. Wir müssen damit den Christus erkennen lernen als den Retter unseres Menschentums. Wir müssen ihn erkennen lernen als diejenige Wesenheit, welche es möglich macht, daß wir nicht, so könnte man sagen, mit dem Irdischen vereinigt zu bleiben brauchen, daß wir nicht gewissermaßen auf der Erde für alle Ewigkeit begraben werden und das, was in uns sich entwickeln konnte über die Erde hinaus, unentwickelt bleiben müßte. Wenn wir so den Christus als den Retter unseres Menschenwesens betrachten können, wenn wir fühlen können aus der Beschaffenheit der Erde, daß wir innerhalb dieses Irdischen etwas haben müssen, das uns aus dem Irdischen hinausführt, wenn wir ihn als den Führer zu unserem vollen Menschentum fühlen, dann fühlen wir die Christus-Kraft in uns. Und wir sollen eigentlich erkennen, daß wir niemals im Ernste reden können von unserer Entwicklung zum Geistselbst, zum Lebensgeist, zum Geistesmenschen, ohne daß wir uns bewußt werden: Über diese Dinge zu reden hat nur einen Sinn, wenn wir an den Christus appellieren, weil der Christus dasjenige ist, was mehr in uns entwickeln kann, als die Erde uns geben kann.“ (GA 197, 14. 11. 1920, S. 192/193, 1986)

Herwig Duschek, 4. 2. 2018

www.gralsmacht.eu

www.gralsmacht.com

2617. Artikel zu den Zeitereignissen

Multi-Kulti, RFID-Chip und die neuere Geschichte Schwedens(20)

Oscar I. – Gustav von Schweden – Königlich Schwedische Akademie der Wissenschaften – Nobelpreis



(Oscar I.,¹ 1799-1859, König von Schweden, 1844-1859)

Ich fahre mit der Geschichte Schwedens nach dem Tod Bernadottes fort und wiederhole:² *Nach dem Tode Karls XIV. Johann (Bernadotte) 1844, der innenpolitisch eine streng konservative Politik betrieben hatte, öffnete sich die Möglichkeit der Liberalisierung, zumindest im wirtschafts- und sozialpolitischen Bereich. Schrittweise wurden unter Oscar I. und seinem Nachfolger Karl XV. das Wirtschaftsleben liberalisiert und Sozialreformen durchgeführt.*

Wer war nun Oskar I.? Er war der einzige Sohn Bernadottes und heiratete 1823 in München interessanterweise Josephine de Beauharnais, Enkelin der französischen Kaiserin Josephine de Beauharnais (Gemahlin Napoleons).³ Eine Verwandte (Cousine?) der Gemahlin Oskar I. war Stephanie de Beauharnais, Mutter von Prinz Caspar.⁴ Dessen Schwester Luise

¹ [https://de.wikipedia.org/wiki/Oskar_I._\(Schweden\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Oskar_I._(Schweden))

² Aus Artikel 2615 (S. 2)

³ https://de.wikipedia.org/wiki/Josephine_von_Leuchtenberg



(Gustav von Schweden, 1799-1877)

von Baden wiederum ehelichte 1830 ihren Cousin Gustav von Schweden (Wasa),⁵ ältester Sohn von Gustav IV. Adolf, der Schweden-König, der durch die Logen-"Brüder" abgesetzt wurde.⁶ Es gab eben ein Dreiecksverhältnis zwischen Baden, Frankreich und Schweden.

Gustav von Schweden (Schwager Prinz Caspars) wäre der eigentlich berechnete Thronfolger Schwedens gewesen. Ich erinnere daran, daß es in den Jahren 1815 bis 1817, während Bernadotte schon die Regierungsgeschäfte führte, in Schweden zu strafrechtlichen Verfolgungen von Personen kam, die öffentlich ihre Sympathie für Gustav von Wasa bekundet hatten (2615, S. 2).

Die Frau von Bernadotte und Mutter von



(Désirée Clary, 1777-1860)

Oscar I., war übrigens Désirée Clary (s.li.⁷), der ehemaligen Verlobten Napoleon Bonapartes. Désirée soll Napoleon zu Oscars Patenonkel gewählt haben. Bernadotte wurde 1810 zum Kronprinz von Schweden ernannt.⁸

Oscar und seine Mutter zogen im Juni 1811 von Paris nach Stockholm; während sich Oscar bald an den königlichen Hof gewöhnen und schnell die schwedische Sprache erwerben konnte, hatte Désirée Schwierigkeiten, sich anzupassen und verachtete das kalte Wetter. Folglich verließ sie Schweden im Sommer 1811 und kehrte erst 1823 zurück.

Am 17. Januar 1816 wurde Oscar (16-jährig) zum Ehrenmitglied der Königlich Schwedischen Akademie der Wissenschaften gewählt und 1818 zum Kanzler der Universität Uppsala ernannt, wo er ein Semester verbrachte.⁹

Man kann annehmen, daß dieselben Kreise, die den 16-, bzw. 18-jährigen Oscar mit Ehren überhäufte, ihn auch kontrollierten. Selbstverständlich wirft das auch einen Blick auf die *Königlich Schwedischen Akademie der Wissenschaften*, eine "schwedische Institution", denn diese ernennt die Nobelpreisträger in Physik, Chemie und Wirtschaftswissenschaften,¹⁰ – vermutlich an (den Logen-"Brüdern") genehme Wissenschaftler. (Fortsetzung folgt.)

⁴ Siehe Artikel 122 (S. 4), 126 (S. 2/3), 516 (S. 3) und 929-936

⁵ [https://de.wikipedia.org/wiki/Gustav_von_Schweden_\(Wasa\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Gustav_von_Schweden_(Wasa))

⁶ Siehe Artikel 2589 (S. 3) und 2590 (S. 1)

⁷ https://en.wikipedia.org/wiki/D%C3%A9sir%C3%A9e_Clary

⁸ Siehe Artikel 2590 (S. 2/3)

⁹ https://en.wikipedia.org/wiki/Oscar_I_of_Sweden

¹⁰ https://de.wikipedia.org/wiki/K%C3%B6niglich_Schwedische_Akademie_der_Wissenschaften